

Emmersdorf
an der Donau

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 3/2023
Dezember

BürgerInnen Info



Foto: Bezirkshauptmannschaft Melk

Frohe Weihnachten wünscht die Marktgemeinde Emmersdorf!



THEMEN	SEITE
Bericht Bürgermeister	2
Aktuelles aus der Gemeinde	9
Bildung	
Kindergarten	19
Volksschule	20
Naturparkmittelschule	23
Musikschule	24
Gesunde Gemeinde	
Rückblick	25
Berichte aus den Ausschüssen	
Familienausschuss	27
Volksschulausschuss	29
Kindergartenausschuss	30
Umweltausschuss	32
Jugendgemeinderäte	34
Vereine	
FF Emmersdorf	36
Trachtenkapelle	38
Naturpark Jauerling	40
Leader Wachau	41
KOBV Emmersdorf	42



Geschätzte EmmersdorferInnen,
werte Jugend!

In großen Schritten geht es dem Jahresende 2023 entgegen. Die letzte Zeit war und auch die nahe Zukunft wird von infrastrukturellen Maßnahmen und Notwendigkeiten geprägt sein. Unsere überschaubare Bautätigkeit und die ständige Nachfrage nach Wohnmöglichkeiten bestätigen das. Dies führt wiederum zu Raummangel in Kindergarten und Schule. Damit die Gemeindeverwaltung mit allem rundherum gut funktionieren kann, sind ständig Erneuerungen und Verbesserungen gefragt. Ein passendes Umfeld und gute Arbeitsbedingungen schaffen wiederum allgemeine Zufriedenheit bei Mitarbeitern und letztlich bei unseren Gemeindebürgern. Damit der Kreislauf funktioniert, müssen wir uns mit Abgaben und Gebühren beschäftigen, die in irgendeiner Weise alle Gemeindebürger betreffen.

Petra Sautner ist neue Vizebürgermeisterin

Mit der Gemeinderat-Sitzung am 11. Oktober wurde Gemeinderätin Petra Sautner zur neuen Vizebürgermeisterin gewählt. Ich bedanke mich bei Helmut Paul Wallner, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Gemeindevorstand und Vizebürgermeister per Ende September zurückgelegt hat, für seine Einsatzbereitschaft. Im Gemeinderat und den einzelnen Ausschüssen wird er nach wie vor tätig sein. Wir wünschen Petra Sautner in ihrer neuen Funktion alles Gute und viel Erfolg! Petra Sautner bringt als frühere GGR Erfahrung mit. (siehe Titelfoto - Angelobung BH Melk)

Erhöhung von Gebühren und Vorschreibung von Ergänzungsabgaben

Über die derzeit hohe Inflationsrate, Zinsanpassungen und die allgemein hohen Preisentwicklungen sind wir nicht erfreut, nichts destotrotz sind wir gezwungen, unsere Gebühren anzuheben bzw. Ergänzungsabgaben vorzuschreiben. Dies geschieht nicht aus Jux und Tollerei der Marktgemeinde, sondern es sind Ergebnisse, die bei den diversen Gebarungseinsichten durch das Land NÖ vorge-schrieben werden. So sind wir leider gezwungen diverse Erhöhungen bzw. Anpassungen durchzuführen.

Hinweis für Bauwerber & sämtliche Bauvorhaben!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ab sofort nur mehr Baubewilligungen erteilt werden, wenn alle erforderlichen Unterlagen im Sinne der NÖ Bauordnung 2014 vorhanden sind und der Baubehörde vorgelegt werden, sowie die Grundstücksangelegenheiten abgeschlossen sind!!!

Neue Tarife ab 01.01.2024

Hundeabgabe

Nutzhunde:	6,54€
alle übrigen Hunde:	28,00€
Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde:	95,00€

Wasserabgaben (für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Marktgemeinde Emmersdorf inkl. Rantenberg) (Netto)

Wasseranschlussabgabe:	8,00€
Bereitsstellungsgebühr (Wasserzähler):	
3m ³	105€
7m ³	245€
17m ³	595€
Wasserbezugsgebühr/m ³ :	1,50€

Hinweis für Hundehalter

Alle eingeschläferten, abhandengekommene oder verstorbene Hunde sind bis spätestens 31.12. eines Kalenderjahres der Marktgemeinde Emmersdorf zu melden.

Andernfalls sind wir als Abgabenbehörde verpflichtet, die Hundeabgabe für das neue Jahr vorzuschreiben, da der Abgabenanspruch bei der Marktgemeinde Emmersdorf bereits am 1.1. eines Jahres entsteht!

Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung:
www.noel.gv.at/noel/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html.

Kanalabgaben (Netto)

Kanaleinmündungsabgabe für den Anschluss:	
Mischwasserkanal:	18,14€
Schmutzwasserkanal:	13,53€
Regenwasserkanal:	4,62€
Kanalbenützungsgebühr:	
Mischwasserkanal:	2,50€
Schmutzwasserkanal:	2,50€
Schmutz-Regenwasserkanal (Trennsystem):	2,50€
Regenwasserkanal:	0,40€

Friedhofsgebühren

Die derzeitigen Friedhofsgebühren werden um rund 10% angehoben. Aufgrund des Umfangs der einzelnen Tarife sind die Details auf der Homepage der Gemeinde Emmersdorf ersichtlich: <https://www.emmersdorf.gv.at/>

Dahingehend darf ich Sie also um Ihr Verständnis bitten, Rückfragen sind direkt im Büro möglich.

Hinweis für Hundebesitzer sowie für neu gehaltene Hunde

Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde) für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023 – Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)

Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde

Festlegung einer neuen Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde) in einem Haushalt

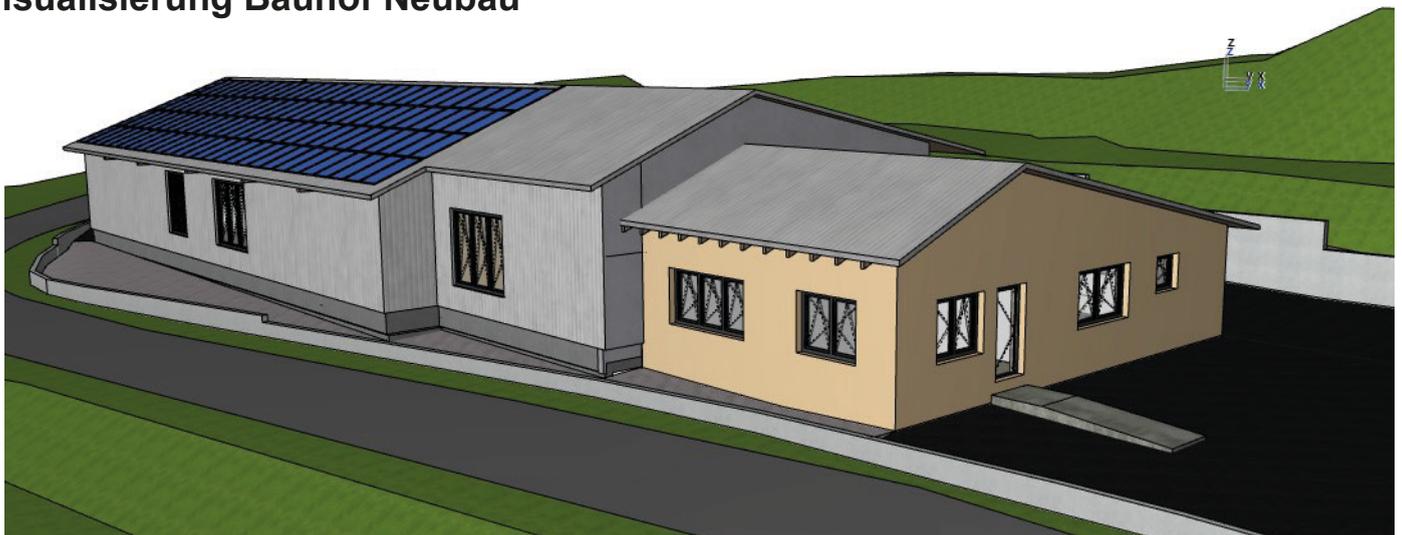
Neubau des Bauhofes an Ort und Stelle

Unser Bauhof in Seegarten befindet sich nach langer Planung in einer Neubauphase. Notwendige Sanierungsarbeiten an allen Ecken und Enden führten schließlich dazu. Bei Regen mussten in der Werkstatt Kübel untergestellt werden, um das Ärgste abzufangen. Das alte Gebäude war schlicht und einfach nicht mehr sanierungsfähig. Das neue Gebäude mit Halle und Werkstatt wird an Ort und Stelle errichtet. Sanitäre Einrichtungen wie Dusche und Heizung waren im Altbau nicht vorhanden. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes waren in die gesamte Planung eingebunden. Um Kosten einzusparen ist, auch deren Mitarbeit

beim Bau erforderlich. Die veranschlagten Baukosten stehen mit ca. € 1.150.000,- zu Buche. Mit merkbaren und überprüfbaren Eigenleistungen werden wir mit allen Mitteln versuchen, gut durchzukommen. Kostenschwankungen müssen wir allerdings auch mit einrechnen. Danke an alle Mitarbeiter und Gemeindefunktionäre, die sich beim Bauhofprojekt positiv eingebracht haben. Auch das Aus- und Umräumen war eine echte Herausforderung, der eigentliche Arbeitsbetrieb muss in der Bauphase erhalten bleiben. So war der Aus- und Umzug mitunter auch eine logistische Herausforderung.



Visualisierung Bauhof Neubau



Unsere Feuerwehren Emmersdorf und Gossam

Das Thema Feuerwehrrhäuser wird in der Bevölkerung diskutiert. Ich bin über die Diskussion erfreut,

über das Reden kommen die Leut zusammen
- ein altes Sprichwort und wie wahr!

Dazu möchte ich grundlegend mitteilen: Als Bürgermeister bin ich sehr beruhigt, dass wir in unserer Marktgemeinde zwei bestens ausgebildete und funktionierende freiwillige Feuerwehren mit Emmersdorf und Gossam haben.

Es gibt leider schon Gemeinden mit akuten Personalproblemen, wo keiner mehr ein FF Kommando übernehmen will. Das wollen wir bitte in unserer Gemeinde nicht.

Das Anforderungsprofil an unsere Freiwilligen im Feuerwehrdienst ist mittlerweile enorm hoch und mit viel Zeitaufwand verbunden. Ständig müssen Kursmodule in der Landesfeuerwehrschule Tulln besucht werden, um für die oft komplizierten Einsätze gerüstet zu sein. Die immer höheren technischen Herausforderungen bei den Einsätzen können nicht mehr so nebenbei bewältigt werden. Die Verantwortung, wenn es um Leben und Tod geht und letztlich auch um die eigene Sicherheit, ist riesengroß.

Mit hohem Respekt begegne ich daher jedem aktiven Feuerwehrmitglied!

Vielen Dank an unsere beiden Wehren mit den Kommandanten Josef Reithmayer (Emmersdorf) und Markus Riegler (Gossam) für ihre Einsatzbereitschaft!!! Das funktioniert vorbildhaft und ist ein sozialer Magnet für eine sinnvolle Freizeitgestaltung unserer Jugend, das sollten wir ebenso nicht vergessen.

Beide Wehren haben bereits eine Jugendfeuerwehr gegründet und bilden einen wesentlichen Faktor in unserer jugendfreundlichen Gemeinde. An dieser Stelle möchte ich übrigens alle Vereine und deren Jugendarbeit, ich denke dabei besonders an die Sportvereine, Trachtenkapelle und Landjugend lobend erwähnen.

Ich denke, die Jugend braucht gerade in der heutigen Zeit gute Vorbilder und sinnvolle Anregungen, um ihre „Freizeit“ zu bewältigen. Eine zeitgemäße Infrastruktur ist also unausweichlich - auch in Gossam und Grimsing - notwendig.

Es stimmt, vor einigen Jahren wurde ein neues „größeres Feuerwehrhaus“ in Emmersdorf errichtet. Dies entspricht mittlerweile dem Status der heutigen Zeit und ist nicht so überdimensioniert wie es so manchmal beredet wird.

Der Standort in der Ostsiedlung wurde primär für eine eventuell künftige Verkehrsanbindung Richtung Donaubrücke gewählt und in weiterer Folge mit der Idee verbunden, irgendwann einmal Gossam zu integrieren.

Mittlerweile ist die Zeit nicht stehen geblieben und vieles hat sich verändert. Überlegungen gab es viele und schlussendlich kam man in sachlicher Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband und den beiden Wehren Emmersdorf und Gossam zum Entschluss, in Gossam neu zu bauen.

Ein einstimmiger Grundsatzbeschluss im Gemeinderat folgte 2022! Die Suche nach einem geeigneten Grundstück war nicht einfach.

Die Mindestausrüstungsverordnung lt. NÖ FG , Damen und Jugendfeuerwehr und insgesamt die Zahl der Mitglieder würden den gleichen Raumbedarf wie für die FF Emmersdorf erfordern.

Für zwei Feuerwehren unter einem Dach reicht das aktuelle Gebäude in Emmersdorf aber leider nicht aus!

Ein Zubau für die FF Gossam würde ob der erforderlichen Größe schon allein aus Platzmangel nicht möglich sein und überdies keine Ersparnisse bewirken.

Somit wird ein Neubau in Gossam angestrebt. Um das Projekt finanztechnisch durchzubringen, haben wir noch ein entscheidendes Finanzierungsgespräch zu leisten und vor uns. Auch die Baukosten sollten noch reduziert werden. Letztendlich muss seitens des Landes NÖ das Projekt freigegeben werden.

Kindergarten - Volksschule - Musikschule

Wie wir wissen, wird auch in der Volksschule dringend mehr Platz benötigt. Es fehlen Klassenräume, Besprechungszimmer, sanitäre Anlagen und Garderoben. Seit geraumer Zeit sind Überlegungen zum Dachbodenausbau der Volksschule im Gang. Es können hier also vorhandene Ressourcen genützt werden, der Dachboden bietet sich dazu förmlich an. Konstruktionstechnische Untersuchungen hinlänglich der Gebäudestatik und des Dachstuhles wurden bereits durchgeführt. Auch von einigen Baumeistern und ebenso vom Bundesdenkmalamt kamen keine Bedenken. Wir können nun also mit der Detailplanung voranschreiten und eine Kostenerhebung durchführen. Danach kann ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat folgen der in weiterer Folge zu einem Finanzierungsgespräch mit dem Land NÖ führt. Aktuell sind zwei Klassen in der Naturparkschule untergebracht. Wünschenswert ist auch, dass endlich auch unsere Musikschule im Bereich der VS Platz und eine bleibende Stätte findet.

Mittlerweile wurde ebenso unser Kindergarten wieder zu klein, eine 5. Gruppe ist derzeit in der Naturparkschule untergebracht. Dieser Umstand, der auch in Verbindung mit dem neuen Kindergarten gesetz steht, muss ebenso ernsthaft verfolgt werden und Schritte in die nahe Zukunft sind unausweichlich. Dieses Projekt steht allerdings unmittelbar mit der Causa des Grunderwerbes „Schulwiese“ in Verbindung. Am derzeitigen Standort darf wegen der Grundgröße nicht mehr dazu gebaut werden, da ein bestimmter Anteil an Rasenfläche vorhanden sein muss. Um insgesamt eine sinnvolle Gesamtlösung für Kindergarten, Volksschule und Musikschule herbeizuführen, benötigen wir einen Baugrund. Mit dem Ankauf der sogenannten „Schulwiese“ können wir einige aktuelle Probleme einfacher lösen. Ein Vertragsentwurf liegt bereits vor, die Finanzierung ist noch nicht ganz sichergestellt. Bis Juni 2024 sollten wir aber zum Abschluss kommen.

Aus dem Emmersdorfer Marktbrunnen kommt wieder Wasser

Mit finanzieller Unterstützung des aufgelösten Vereines „Plattform-Vision-Zukunft- Emmersdorf“ rund € 4.250,- einigen Gönnern und Unterstützung des Bauhofes der Marktgemeinde konnte

der Brunnen wieder aktiviert werden.

Ein besonderes Danke an die Aktivistin Anna Pritz sen. und allen Gönnern, ganz besonders Herbert Fleischmann, er hat das Emmersdorfer Holzwappen neu geschnitzt. Wir freuen uns dass, der schöne Holzbrunnen nun wieder im neuen Glanz erstrahlt.



Imkerverein Emmersdorf wurde 90 Jahre – die Marktgemeinde gratuliert herzlichst

Am „Tag des Bienenstocks“ schauten im Juli viele Interessierte darunter auch die Gemeindevertreter Valentin Neuhauser, Astrid Wallner und Bürgermeister Richard Hochratner in Grimsing vorbei und konnten sich von der Bienenarbeit und deren köstlichen Produkten überzeugen. In einigen Führungen u. a. mit Obmann Jürgen Preslmayr wurde das Leben der Bienen vorgestellt. Wir gratulieren dem Imkerverein zum langjährigen Bestehen des Vereines. Ein besonderes Danke für eure wertvolle Arbeit an unsere Imker Franz Wagner, Karl Brantner, Thomas Rosenwirth und Jürgen Preslmayr.



Für Sie erreichbar, Ihr Bürgermeister Mag. Richard Hochratner
0676 644 2930 oder buergерmeister@emmersdorf.at

Erinnerung an unseren ehrwürdigen Herrn Propst Pfarrer Josef Kaiserlehner „Ehrenbürger der Marktgemeinde und überzeugter Emmersdorfer“

Die Nachricht vom Ableben unseres allseits beliebten Pfarrers Josef Kaiserlehner hat mich mit großer Traurigkeit erfüllt. Als er 1969 nach Emmersdorf kam, war ich ein Schulkind und schon bald hatten wir mit dem neuen Pfarrer unsere ersten Erfahrungen im Unterricht. Brav sein war ein guter Rat. In der Zeit meiner Tätigkeiten als NÖN Mitarbeiter, Fotograf und später als Gemeindevertreter, hatte ich immer wieder durchwegs schöne und interessante Begegnungen mit ihm.



Er war auch häufig in unsere Familienfeste eingebunden und begleitete uns sogar nach Osttirol zu einer Hochzeit. In meiner Zeit als Gemeindefunktionär gab es kein zufälliges Aufeinandertreffen ohne ein kurzes Gespräch mit der Frage: wie gehts euch in der Gemeinde? Sein Interesse am öffentlichen Leben in der Gemeinde war sehr ausgeprägt. Als ausgezeichnete Rhetoriker, Prediger und Seelsorger machte er sich in der Pfarre und darüber hinaus sehr beliebt. Seine Liebe zur Musik ist legendär, er brachte einigen Schülern das Orgelspiel bei, komponierte Musikstücke und besuchte mit Freude und

Leidenschaft diverse Konzerte.

Er war ein großer Freund unserer Chorgemeinschaft und Trachtenkapelle. Als leidenschaftlicher und gern gesehener Feuerwehrkurat vertiefte er seine Kontakte zur Bevölkerung.



Unser Herr Propst hatte viele Talente; er liebte die Eisenbahn, die Berge und organisierte wunderbare unvergessliche Ausflüge und Wallfahrten. Unser Propst war überaus vielseitig. Er interessierte sich für Fußball und im steigenden Alter wurde er noch geselliger, als er es ohnehin sein konnte. Seine Ausfahrten mit dem eigenen PKW sind für viele legendär in Erinnerung. Er vertraute dabei der obersten Obrigkeit und meinte: Wenn ich komme, bleiben die anderen eh stehen. Viele seiner Aussagen sind unvergesslich. Wir werden ihn bestens in unserer Erinnerung behalten.

Anlässlich seiner 25 jährigen Seelsorge in Emmersdorf wurde er unter Bgm. Dir. Anton Mayr mit Beschluss des Gemeinderates am 21. 04. 1994 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde ernannt.

Für seine 30 jährige Tätigkeit in Emmersdorf wurde mit Beschluss des Gemeinderates am 31. 08. 1999 eine Holzbank mit Tisch unterhalb der Kirchenmauer errichtet.

Mit Übertritt in den Ruhestand 2011 wurde ihm unter Bgm. Ing. Erwin Neuhauser mit Beschluss des Gemeinderates am 04. 10. 2011 ein schon zu Lebzeiten mit dem Josef-Kaiserlehner Weg (zwischen Pfarrhof und Volksschule) ein ehrendes Andenken gewährt.

**In bester Erinnerung, danke, dass wir ein Stück des Weges gemeinsam gehen durften.
Bürgermeister Mag. Richard Hochratner**

KOMMUNAL

Was gibt's Neues in der Gemeinde?

Das gesamte Team der Marktgemeinde Emmersdorf mit den Gemeindevertretern und Bgm. Mag. Richard Hochratner wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2024.

Bürgerinformation

Das Gemeindeamt bzw. das Bürgerservice ist am **22.12.2023 nicht besetzt**.

Gerne sind wir ab 27.12.2023 wieder für Sie da.

Aushilfskräfte gesucht

Die Marktgemeinde Emmersdorf benötigt Aushilfskräfte für

Urlaubs- & Krankenstandsvertretung.

Egal ob Jung oder Junggeblieben, bei Interesse mögen Sie

sich bitte im Gemeindeamt melden.

Tel.: 02752/ 71469;

E-Mail: office@emmersdorf.at

Wir begrüßen unsere neue Kollegin im Bereich Verwaltung, Manuela Bruscek



Ich bin seit 2008 im Gemeindedienst tätig und habe im Bereich der Lohnverrechnung, des Bauamtes sowie in der allgemeinen Verwaltung Erfahrungen sammeln können.

Im Jahr 2017 wurde die Tullnerfelder Verwaltungsgemeinschaft in Michelhausen gegründet, wo ich mein Wissen und Arrangement einbringen durfte. Es wurden für 7 Gemeinden die gesamten Bauagenden abgewickelt.

Aufgrund der Änderung meiner Wohnsituation darf ich seit 01.08.2023 Teil des Teams der Marktgemeinde Emmersdorf sein, wo ich gerne mein Wissen und meine Erfahrung einbringen werde. Genauso freue ich mich auf gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen und möchte auch für unsere Gemeindebürger mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Hohe Ehrung für Bildungs- und Heimatwerkleiter OSR in R. Ing. Johann Pittl



Im Festspielhaus wurde OSR in R. Ing. Pittl kürzlich höchstpersönlich von Landeshauptfrau Johanna Mikl - Leitner der NÖ Kulturpreis überreicht. Die Auszeichnung erfolgte in der Kategorie Erwachsenenbildung mit dem Anerkennungspreis für sein Beteiligungsprojekt „Natur hoch in Emmersdorf“. Dieses Projekt entstand aufgrund der Initiative von Ing. Pittl mit dem KBhW NÖ und der Gesunden Gemeinde. Im Namen der Marktgemeinde gratulieren wir „Jonny“ Ing. Pittl recht herzlich und bedanken uns für seine vielfältige, langjährige und ehrenamtliche Beschäftigung mit unserer Heimatkunde in Emmersdorf.

50 Jahre Donaubrücke: Ein Bauwerk verbindet

Unter diesem Motto gab es heuer zahlreiche Jubiläums-Veranstaltungen gemeinsam mit der Stadtgemeinde Melk. Gestartet wurde im Juni mit einem Logo-Malwettbewerb, welchen die Emmersdorfer Schülerin Paulina Hebesberger gewann. Im September gab es in der Magdalenenkapelle eine Ausstellung mit Fotos und Zeitdokumenten und es wurden die Zeichnungen der SchülerInnen präsentiert. Die Vernissage fand bei strahlendem Sommerwetter am 16. September mit zahlreichen Emmersdorfern und Ehrengästen aus Melk statt.

Das große Jubiläumsfest wurde am Samstag, 23. September gefeiert. Die beiden Bürgermeister Richard Hochratner und Patrick Strobl

konnten zum Festakt am Brandner Schiff MS Austria zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Landtagsabgeordnete Silke Dammerer, Bezirkshauptfrau Mag. Daniela Obleser, Bezirkspolizeikommandant Thomas Heinrichsberger sowie Gemeindevertreter aus den Nachbargemeinden und zahlreiche Vereinsobleute. Für heitere Kurzweiligkeit bei der Donaurundfahrt sorgte Moderator Christian Trinkl. Unsere Zeitzeugen Anna Pritz, Erich Hulek, Anna Elisabeth Edelbacher, Heinz Schubert sen., Luise Damoser und August Grubhofer von damals berichteten über ihre Erlebnisse zum Bau der Donaubrücke und die Geschehnisse rund um die vormalige Rollfähre zwischen Emmersdorf und Melk, nachzulesen übrigens in der Jubiläums-Festschrift.



Tortenanschnitt mit den Bürgermeistern von Emmersdorf und Melk Mag. Richard Hochratner und Patrick Strobl

Direkt unter der Brücke fand anschließend die Segnung durch Abt Georg Wilfinger und Pfarrer Ekan MMag. Marek Duda statt.

An den beiden Donaufern wurde noch bis am Nachmittag weitergefeiert, wo die zahlreichen Gäste kulinarisch versorgt wurden und sie ein abwechslungsreiches Familienprogramm erwartete. Neben Spiel und Spaß mit der Sport Union Melk und einer Vorführung der Kampfkunstschule gab es ein tolles Kinderprogramm. Die Feuerwehren Emmersdorf und Gossam sorgten für ein spritziges Kinderprogramm und Schau-Schmied Roman Gferer präsentierte seine Handwerkskunst. Beim Selfie-Fotopoint konnten die Gäste ein Erinnerungsfoto schießen. Ein Highlight war die Donaufähre der Melker Pioniere.

Nachlesen kann man die Geschichte der Donaubrücke und die Zeitzeugen-Interviews in der Festschrift, erhältlich am Gemeindeamt oder online auf der Gemeinde-Homepage.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Vereine und Beteiligten, sowie an die zahlreichen Gäste für die Teilnahme. Möge die Donaubrücke noch lange unsere beiden Gemeinden und ihre Bewohner verbinden!

Besonderer Dank an das Stadtmarketing Melk und den Emmersdorfer Gemeindevertretern GGR Karl Hollnsteiner, GGR Georg Ertl, Vzbgm. Petra Sautner und GR Mag. Andrea Hebesberger



Bgm. Patrick Strobl und Bgm. Mag. Richard Hochratner mit Zeitzeugen Heinz Schuberth sen. und Anna Edelbacher

Nahversorger im Ort und eine neue Variante mit Sparmarkt

In letzter Zeit wird viel gemunkelt und immer wieder bin ich dabei, sogenannte Gerüchte klarzustellen. In Emmersdorf wird ein neuer Sparmarkt entstehen und derzeit schaut es nach einer Lösung im Bereich des Volksgartens aus. Nachdem nun eine Zustimmung des Tourismusvereines Emmersdorf vorliegt und flächenwidmungstechnische Grundfragen mit dem Raumplaner gelöst wurden, können wir ernsthaft an einen Sparmarkt in Emmersdorf denken. Andere Standortüberlegungen gab es auch, diese scheiterten aus unterschiedlichen Gründen allerdings schon im Vorfeld. Die Lösung mit Volksgarten und Einbindung der dahinter liegenden Landesstraße ist jedenfalls ideal. Ebenso wäre die zusätzliche Einbindung der dahinter liegenden Grundstücke der Familie Hahn die noch bessere Lösung. Mit dieser Lösung, Grundstück hinter der Gemeindestraße, könnte das neue Einkaufsmarkt - Gebäude ortsbildtechnisch und auch optisch verträglicher

nach hinten verschoben in den Hang hinein gebaut werden. Insgesamt ist mit der Volksgarten - Lösung eine Anbindung an den Ortskern gegeben. Auch im Falle eines Hochwassers könnte eine Grundversorgung sichergestellt werden. Der neue Einkaufsmarkt würde im geschützten Bereich liegen. Eine Bedingung in diesem Zusammenhang steht allerdings noch im Raum. Bis zur Eröffnung des neuen Sparmarktes 2025 sollte im Ort eine Nahversorgung sichergestellt werden. Das wäre sehr wünschenswert und uns besonders wichtig. Eine Frage, die sich dabei auftut, ist der Kostenfaktor. SPAR müsste grob geschätzt rund € 60.000,- in das noch vorhandene alte Geschäft im Ort (Fam. Fürst) investieren. Ob diese letztlich doch sehr hohe Investition für eine Übergangszeit zustande kommt, ist die aktuelle Frage. Ich bedanke mich bei der Familie Fürst für ihr bisheriges Entgegenkommen und die große Geduld. Wir haben ersucht, dass wir das alte Geschäft erst dann ausräumen, wenn es mit SPAR eine Lösung gibt. Eine Zwischenlösung im Ort würden wir uns alle sehr wünschen.

Unsere Jubilare

80. Geburtstag



Unsere Jubilare vom zweiten Halbjahr wurden von Bürgermeister Mag. Richard Hochratner und einigen Gemeinderäten am 22.11.2023 im Gasthaus Langthaler in Pömling geehrt.

Zweite Reihe stehend v.l.n.r GR Reithmayer Hermann, GR DI Wallner Astrid, BSc, Vzbgm. Sautner Petra, Bgm. Mag. Hochratner Richard, GGR Ertl Georg, GR Pemmer Leo

Erste Reihe sitzend v.l.n.r Hameseder Johann, Drachsler Gertrud, Mittendorfer Lieselotte, Mittendorfer Erich, Schrabauer Erika, Höllerschmid Anton

85. Geburtstag

Unsere Jubilare zum 85. Geburtstag wurden am 05.12.2023 im Gasthaus Weidenauer in Emmersdorf geehrt.



Zweite Reihe stehend v.l.n.r. GGR Hollnsteiner Karl, GR Hauer Werner, Bgm. Mag. Hochratner Richard, Vzbgm. Sautner Petra, GR Sautner Günter
Erste Reihe sitzend v.l.n.r. Rötzer Katharina, Rothensteiner Alois, Traxler Erna

Goldene Hochzeit



Dritte Reihe stehend v.l.n.r. GGR Reithmayer Hermann, GR DI Wallner Astrid, BSc, Vzbgm. Sautner Petra, GGR Ertl Julia, GGR Ertl Georg,
GR Pemmer Leo,

Zweite Reihe stehend v.l.n.r. Bgm. Mag. Hochratner Richard, Pemmer Johann, Weißenböck Johann, Weidenauer Rudolf, Rieß Gerhard, Hulek Erich,
Hörhager Alfred, Drachsler Hans Peter, Wepper Johann

Erste Reihe sitzend v.l.n.r. Pemmer Ernestine, Weißenböck Ingrid, Weidenauer Margarete, Rieß Elisabeth, Hulek Maria, Hörhager Herta,
Drachsler Gertrud, Wepper Leopoldine

90. Geburtstag



v.l.n.r. Bgm. Mag. Hochratner Richard, GGR Reithmayer Hermann, GR DI Wallner Astrid, BSc, Hauer Leopoldine, GR Hauer Werner, Vzbgm. Sautner Petra, GR Pemmer Leo

Emmersdorf macht sich mit der neuen Dorf- & Stadterneuerung auf den Weg in die Zukunft

Mehr als 280 interessierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter informierten sich am 23. Oktober 2023 in Hausmening über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Für die Gemeinde Emmersdorf waren Mag. Andrea Hebesberger und Bürgermeister Mag. Richard Hochratner mit dabei. Wenn LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zum Stammtisch einlädt, gibt es Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen in der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

„Unsere Gemeinden sind es, die unsere Dörfer, Städte und Regionen maßgeblich gestalten, weiterentwickeln und ein lebens- und lebenswertes Umfeld für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sichern“, stellte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf fest. In den Gemeindestuben sitzen die ersten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, wenn es um viele Fragen des täglichen Lebens geht. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen

Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander. „Regionale Kooperationen und die Mitwirkung der Bevölkerung sind Erfolgsfaktoren, für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich und bietet neue Perspektiven“, so Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische.

Im Zuge der Neugründung der Dorf- & Stadterneuerung werden neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Vereine neu aufgestellt. Die Angebote würden dadurch effizienter und schlagkräftiger und leisteten weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung des Landes, so Pernkopf.

Emmersdorf bereit für die Zukunft

Die Vertreterinnen und Vertreter aus Emmersdorf zeigten sich nach den Ausführungen von LH-Stv. Stephan Pernkopf vom Potenzial der Dorf- & Stadterneuerung, der Gemeindeagentur, überzeugt. Bürgermeister Mag. Richard Hochratner betonte die Chancen, die sich für seine Gemeinde ergeben: „Gemeinsam möchten wir Emmersdorf noch lebenswerter gestalten. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“



Unsere Trinkwasserqualität

Die Wasserqualität der öffentlichen Wasserversorgung wurde wieder überprüft. Die Werte haben wir nun für Sie hier abgedruckt.



Ortsnetz Emmersdorf:

Ph-Wert:	7,4	
Nitrat:	7,8 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Karbonathärte:	10,7 °dH	
Kalium:	3,7 mg/l	
Magnesium:	14 mg/l	
Natrium:	13 mg/l	
Chlorid:	13 mg/l	
Sulfat:	50 mg/l	
Gesamthärte:	12,4 °dH	

Ortsnetz Grimsing:

Ph-Wert:	7,0	
Nitrat:	16 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Karbonathärte:	8,7 °dH	
Kalium:	2,4 mg/l	
Magnesium:	14 mg/l	
Natrium:	10 mg/l	
Chlorid:	7,7 mg/l	
Sulfat:	28 mg/l	
Gesamthärte:	9,8 °dH	

Fahnsdorf, Mödelsdorf, Pömling

Ph-Wert:	7,4	
Nitrat:	11 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Karbonathärte:	8,1 °dH	
Kalium:	4,2 mg/l	
Magnesium:	11 mg/l	
Natrium:	14 mg/l	
Chlorid:	15 mg/l	
Sulfat:	43 mg/l	
Gesamthärte:	9,8 °dH	

Gossam Genossenschaft:

Ph-Wert:	7,2	
Nitrat:	24,2 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Karbonathärte:	13,7 °dH	
Kalium:	4,6 mg/l	
Magnesium:	24,5 mg/l	
Natrium:	13,6 mg/l	
Chlorid:	26,6 mg/l	
Sulfat:	41,3 mg/l	
Gesamthärte:	17,4 °dH	

Rantenberg Genossenschaft:

Ph-Wert:	7,3	
Nitrat:	11 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Karbonathärte:	8,0 °dH	
Kalium:	4,2 mg/l	
Magnesium:	11 mg/l	
Natrium:	14 mg/l	
Chlorid:	15 mg/l	
Sulfat:	43 mg/l	
Gesamthärte:	9,8 °dH	

Weitenhäuser: Gemeinde Leiben

Ph-Wert:	7,1	
Nitrat:	10,7 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Karbonathärte:	7,3 °dH	
Kalium:	3,2 mg/l	
Magnesium:	11,0 mg/l	
Natrium:	18,0 mg/l	
Chlorid:	36 mg/l	
Sulfat:	28,1 mg/l	
Gesamthärte:	9,9 °dH	

Hain - St. Georgen Genossenschaft:

Ph-Wert:	7,4	
Nitrat:	28 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Karbonathärte:	12,6 °dH	
Kalium:	1,4 mg/l	
Magnesium:	19 mg/l	
Natrium:	10 mg/l	
Chlorid:	10 mg/l	
Sulfat:	38 mg/l	
Gesamthärte:	15,1 °dH	

Emmersdorf

an der Donau

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Bezirk Melk, Niederösterreich
3644 Emmersdorf 22, Tel.: 02752/71469, Fax.: 02752/71469-30
office@emmersdorf.at, <http://www.emmersdorf.gv.at>



Öffentliche Ausschreibung

Bei der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau gelangt der Dienstposten eines/r

Gemeindearbeiters/Wasserwartes/Klärwärters (m/w/d) (40 h/Woche)

mit frühestens **1. April 2024** zur Besetzung.

Aufgabenbereich:

- Betreuung, Wartung und Instandhaltung der Wasserversorgungsanlage
- Betreuung, Wartung und Instandhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen sowie der Kläranlage
- Mithilfe bei der Betreuung, Wartung und Reparatur der kommunalen Infrastruktur und der gemeindeeigenen Gebäude und Hochwasserschutzanlagen
- Mithilfe bei der Grünraumpflege
- Mitarbeit im Katastrophenfall (Hochwasser, Starkregen, ...)

Die Ablegung der Prüfung für die Erlangung des Wassermeister-Zertifikates und wiederkehrende Wassermeister-Rezertifizierungen sowie die Ablegung der Klärfacharbeiter:innenprüfung zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben sind verpflichtend.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbediensteten-gesetzes 1976 (NÖ GVVB), LGBl 2420-0 idgF, vorerst befristet auf die Dauer von 12 Monaten. Bei zufriedenstellender Dienstleistung wird das befristete Dienstverhältnis in ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt.

Die Entlohnung erfolgt im Dienstzweig 6 entsprechend dem zu ermittelten Stichtag in der Entlohnungsgruppe 5 zuzüglich Zulagen.

Im Hinblick auf die zu erfüllenden Aufgaben soll der/die Bewerber/in folgende Anstellungserfordernisse erfüllen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates Hauptwohnsitz in der Gemeinde Emmersdorf wünschenswert
- voll handlungsfähig sowie die persönliche/gesundheitliche/fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung (schwindelfrei, gelenkig [Kanal- und Quellschächte])
- gutes Benehmen und freundlicher Umgang mit den Bürgern
- abgeschlossene Berufsausbildung (Installations- und Gebäudetechniker (m/w/d) – Fachgebiet Gas- und Sanitärtechnik [Installateur (m/w/d)])
- Bereitschaft zu Wochenend-/Bereitschaftsdiensten (Rohrbrüche, Störungen an der Wasserversorgung/Kläranlage, ...) sowie Mehrdienstleistungen, Überstunden
- Besuch von einschlägigen Fachkursen und Bereitschaft zur laufenden Fort- und Weiterbildung
- hohe Stressresistenz und Teamfähigkeit
- Führerscheinklasse B erforderlich, Führerscheinklasse F wünschenswert
- eigenverantwortliche Übernahme und Durchführung von Tätigkeiten
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- einwandfreies Vorleben und guter Leumund
- Bereitschaft der freiwilligen Feuerwehr beizutreten (wünschenswert)

Die näher in Betracht gezogenen Bewerber/innen werden zu einem Vorstellungsgespräch (Hearing im Gemeinderat) eingeladen.

Die schriftlichen Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterbescheinigung, Zeugnissen Schul- und Lehrabschluss und den sonstigen Ausbildungsnachweisen bis spätestens 15. Jänner 2024 bei der Marktgemeinde Emmersdorf einzureichen.

Der Bürgermeister:

Mag. Richard Hochratner



Kooperationsurkunde Bezirksfeuerwehrkommando Melk

Kürzlich haben der Melker Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Friedrich Ellmer und sein Stellvertreter ABI Markus Riegler an Bürgermeister Richard Hochratner eine Kooperations-Urkunde überreicht. Damit bedankten Sie sich für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Emmersdorf.



Wachauroutes – Perspektiven kunstbasierter Forschung.

Wie sieht das Bild der Wachau aus, das dem zeitgenössischen Verständnis von Landschaft entspricht? Diese Frage stellt sich das interdisziplinäre Team aus den Perspektiven von Kunst und Landschaftsarchitektur in einem vierjährigen Forschungsprojekt. Im vergangenen Jahr wurde die Wachaustraße unter die Lupe genommen. Erste Ergebnisse wurden am Freitag, 6. Oktober in Emmersdorf präsentiert.

Bürgermeister Richard Hochratner begrüßte dazu den Projektleiter Roland Tusch und seine Kollegin Daniela Lehner vom Instituts für Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur Wien, die beiden Künstler Hubert Lobnig und Iris Andraschek der Abteilung für

Künstlerische Praxis der Kunstuniversität Linz, sowie Katrina Petter von Kunst im Öffentlichen Raum des Landes NÖ. Auch Ingrid Hödl, Leiterin vom Verein Weltkulturerbe Wachau war der Einladung gefolgt.

Interessierte Emmersdorferinnen und Emmersdorfer erfuhren von den Projektverantwortlichen vieles rund um den Bau der Wachaustraße Ende der 1950er Jahre und die Auswirkungen auf die Kultur- und Naturlandschaft der Wachau bis heute. Neben einem Poster-Walk gab es Kurzfilme, u.a. ein Interview mit dem 90jährigen Landschaftsarchitekten Herbert Ursprunger, der damals für die landschaftliche Einbindung der Straße in Emmersdorf maßgeblich verantwortlich war.

Mehr unter: www.wachauroutes.at



v.l.n.r.: Iris Andraschek (Kunst-Uni Linz), Daniela Lehner (Boku Wien), Hubert Lobnig (Kunst-Uni Linz), Projektleiter Roland Tusch (Boku Wien), BGM Mag. Richard Hochratner, Katrina Petter (Land NÖ „Kunst im Öffentlichen Raum“), Ingrid Hödl (Verein Weltkulturerbe Wachau)

Information der NÖ Landesregierung

Förderung für Präventionsmaßnahmen bei Schäden durch den Fischotter und Biber

Fischotter und Biber sind nach der europäischen Naturschutzrichtlinie (Fauna–Flora–Habitat-Richtlinie) streng geschützte Tierarten. Beide Arten galten einst als ausgerottet, sind jedoch mittlerweile in Niederösterreich wieder weit verbreitet. In naturnahen Gebieten bleibt das Vorkommen dieser Tiere oft unentdeckt. In der Kulturlandschaft kann es jedoch durch die Lebensweise dieser Arten zu Konflikten kommen. Die Nage-, Grab- und Dammbautätigkeiten des Bibers können etwa Schäden in der Forst- und Landwirtschaft verursachen oder wasserbautechnische Strukturen beschädigen. Aufgrund des Nahrungsspektrums des Fischotters, welches sich aus Fischen, Amphibien, Krebsen und Weichtieren zusammensetzt, können bei dieser Art Konflikte in den Bereichen Fischzucht und Fischerei entstehen.

Das Land Niederösterreich fördert daher bis Dezember 2024 bei Schäden durch den Biber und Fischotter, die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen. Prinzipiell ist es sinnvoll, solche Präventionsmaßnahmen dort umzusetzen, wo ein Vorkommen dieser Arten bekannt ist.

Als Präventionsmaßnahmen bei Vorkommen des Bibers können E- Zäune oder Fixzäune, Schutzmaßnahmen für Einzelbäume (Gitterung, Anstrich) aber auch das Verfüllmaterial bei Einbrüchen an Wegen und Ackerflächen und Dammsicherungen gefördert werden.

Um vor allem kleinere Fischteiche vor Ausfraß durch den Fischotter zu schützen, haben sich E-Zäune und Fixzäune als effektivste Präventionsmaßnahme herausgestellt.

Da eine sachgemäße Umsetzung für die Funktionalität der Präventionsmaßnahme wesentlich ist, sind Informationsblätter auf der Internetseite der Naturschutzabteilung des Landes NÖ abrufbar ([Wildtierinfo - Übersicht - Land Niederösterreich \(noel.gv.at\)](https://www.wildtierinfo-noe.gv.at/)). Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Förderungen, deren Voraussetzungen und der Antragsstellung.

Bildung

Aus dem Kindergarten

(Bericht: Kindergartenleitung Bettina Müller)

Eine tolle KNOLLE- Kartoffelfest im Kindergarten Emmersdorf

Ein neues Jahr hat begonnen und wir haben uns schon einem ersten Projekt zuwenden können. In den letzten Wochen drehte sich alles um die Kartoffel.

Wir erforschten, woher kommt die Kartoffel, wie sieht die Staude aus und welche Teile kann man essen? Wer ist eigentlich der größte Feind der Kartoffel, auf welche Art kann man die Kartoffel zubereiten?



Neben Geschichten, Spielen, Liedern und Gedichten rund um die Kartoffel wurde gebastelt und gekocht. Außerdem wurden wir von Familie Wagner zum Erdäpfel klauben auf ein großes Kartoffelfeld eingeladen.

Zum krönenden Abschluss luden wir alle Eltern zum Kartoffelfest in den Kindergarten.

Die letzten Tage wurde dann fleißig geübt und alle Kinder waren mit sehr viel Freude bei der Sache. Der Garten wurde herbstlich dekoriert, die Kartoffelgerichte dufteten, alle Gäste sind gekommen und es war ein wunderbares Fest!



NÖ Landeskindergarten Emmersdorf an der Donau

Kindergarteneinschreibung NEU 2024/2025 Öffnung des Kindergartens für Kinder ab 2 Jahren

Die Kindergarteneinschreibung gilt für alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2024/25 mindestens 2 Jahre alt werden. Der Kindergartenbesuch ist bis zum vollendeten 5. Lebensjahr freiwillig.

Um Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2024/25 anzumelden, bitten wir Sie das ausgefüllte Datenblatt am Gemeindeamt abzugeben oder per Email an office@emmersdorf.at zu senden.

Die Anträge finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde www.emmersdorf.gv.at unter der Rubrik- News. Weiteres finden Sie die Anträge auf der Homepage des Kindergartens. Die Datenblätter können im Zeitraum 18.12.2023 bis 14.01.2024 heruntergeladen werden.

Anmeldungen werden bis einschließlich 19.01.2024 entgegengenommen.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02752/21001.



Aus der Volksschule

(Bericht: Schulleiterin
Mag.VOL Eva Fahrngruber)

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen und Mängel am bestehenden Gebäude mussten mittlerweile zwei Klassen im Mittelschulbereich untergebracht werden. Bereits seit 2018 gibt es Gespräche mit dem Schulerhalter über Lösungsmöglichkeiten des Raumbedarfs. Dieser muss gut geplant und möglichst rasch umgesetzt werden, da die Volksschule im September 2025 sechsklassig sein wird.

Trotz der vielfältigen Herausforderungen und räumlichen Einschränkungen leisten die Lehrerinnen großartige Arbeit in ihrem täglichen Unterricht. Die pädagogischen Bemühungen um eine bestmögliche Entwicklung jedes einzelnen Kindes gehen sogar noch weit über den Unterricht hinaus.

Mit unserem Schwerpunkt „Aktives Lernen“ stehen das Mitarbeiten, Mitdenken und das Einbringen eigener Ideen im Mittelpunkt des Lernens.

Die folgenden Beiträge geben einen kleinen Einblick in besondere Momente des Schullebens.

Wandertage der 1. und 2. Klassen

(Helga Sommer, Christina Krebs und
Katrin Stieger)

Die Kinder der ersten Klasse marschierten in Begleitung ihrer Eltern in den Wald bei Reith. Wir mussten einfach das herrliche Herbstwetter noch nutzen, um im Wald zu spielen, ihn zu genießen und zu spüren. Nach einer Rast beim „Waldsofa“, einer Stärkung und der Geschichte von der kleinen Waldfee ging es ans Bauen und Gestalten von Unterschlupfen, Waldteppichen, Nestern und kleinen Waldkunstwerken. Große und Kleine genossen den Vormittag.

Eine Wanderung nach Pömling machten die Kinder der 2a und 2b. Nach einer Jausenpause in Reith marschierten wir durch den Wald, wo es viele Pflanzen und Tiere zu entdecken gab. In Pömling angekommen, kauften wir uns ein leckeres Eis im Gasthaus Langthaler. Viel Spaß hatten wir an diesem tollen Wandertag auch noch am Kinderspielplatz.



„Weltkulturerbe Wachau“ – Workshop und Waldtag der 3. Klasse

(Maria-Antonia Bichler)

Die Kinder der 3. Klasse lernten im September im Rahmen des „Weltkulturerbe Wachau“ – Workshops mit Fr. Steffi Kratzer die vielen Besonderheiten unserer wunderschönen Wachau kennen. Den Kindern wurde bewusst, wie glücklich wir uns schätzen dürfen, in so einer schönen Gegend leben zu können. Dieser Vormittag am Donaustrand war sehr lehrreich und interessant. Außerdem erlebten die Kinder im Oktober mit dem Emmersdorfer Waldpädagogen Christian Reithmayer einen aufregenden Vormittag im Wald.

Dabei lernten sie viel Interessantes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt, durften mit Naturmaterialien gemeinsam ein „Waldsofa“ bauen und abwechslungsreiche Spiele spielen. Dieser Waldtag war sehr spannend!



Gratulation zum Radführerschein

(Petra Leopoldinger)

Am 13. Oktober absolvierten die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse nach bestandener theoretischer Radfahrprüfung auch die praktische Radfahrprüfung. Am Ende gab es nur glückliche Gesichter. Alle Kinder, die angetreten sind, haben auch bestanden. Jetzt wünschen wir allen Radfahrern und Radfahrerinnen unfallfreie Fahrten. Alles Gute!



Volksschule Emmersdorf
 3644 Emmersdorf Schulgasse 1
 Tel: +43 (0)2752/2100410 Fax: +43 (0)2752/2100414
 email: vs.emmersdorf@noeschule.at www.vsemmersdorf.ac.at



Einladung zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2024_25

Die Einschreibung findet im Jänner 2024 in der VS statt.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.



sicht perfekt : sitzt perfekt

waldviertel optik
und akustik

Unser Geheimtipp!
-35% Nachlass auf
Ihren Gutschein

Gültig zum Kauf von
Brillen und Hörgeräten.

€ 150,-
Gutschein

um nur

€ 97,50

Neufurth . Ybbs . Melk . Purgstall
Würnsdorf . Grein . Spitz . Ottenschlag

www.waldvierteloptik.at  



Naturparkmittelschule Emmersdorf

Personalnachrichten

Mit Ende des Schuljahres 22/23 verließen Frau Marion Lienbacher (D, ME, LFI) und Frau Kerstin Pachschröll (R) die Schule. Im Namen der Schulgemeinde dürfen wir „Danke“ für ihr Engagement im Unterricht sagen.

Vier Lehrkräfte durften wir zu Beginn des heurigen Schuljahres an unserer Schule begrüßen:

- Frau Mag.^a **Gisela Aigner** aus Wien; unterrichtet Deutsch und Darstellendes Spiel
- Frau **Sabine Pilecky** aus Melk; unterrichtet Mathematik und das Modul „Wald“
- Schwester **Clarissa Marie Pöll** aus Hürm; unterrichtet alle Klassen in Religion
- Herr **Niklas Reiterlehner** aus Wieselburg; unterrichtet Bewegung und Sport

Internationale Sprachwoche

Von 4.—11. Okt. 2023 waren einige Schüler*innen der 4a Klasse auf Sprachwoche in Ramsgate an der Ostküste von England, welche von Frau Schauer Renate organisiert wurde. Sie wurden von Gastfamilien freundlich aufgenommen und versorgt. Das Tagesprogramm bestand aus Ausflügen in Ramsgate und nach Canterbury sowie Sprachunterricht am Nachmittag in der Sprachschule „Churchill House“. Die Schüler*innen machten Bekanntschaft mit schwedischen, spanischen sowie thailändischen Kindern.



Ein besonderes Highlight waren die zwei Tagesausflüge nach London inklusive der Bootsfahrt von Greenwich nach London. So konnten die Schüler*innen viele der bekannten Sehenswürdigkeiten, die sie aus dem Englischunterricht kennen, „live“ erleben. Viele Selfies wurden im Wachsfigurenkabinett mit berühmten Persönlichkeiten gemacht.

Die Klassenvorständin, Frau Egger, begleitete die Gruppe nach England. Diese außergewöhnliche Woche wird allen in bester Erinnerung bleiben.



Durchgeführte Veranstaltungen

BERUFSINFORMATIONENABEND

- **Donnerstag, 9. Nov. 23; 19:00 Uhr**
- für die Kinder und Eltern der 3a- und 4a-Klasse

TAG DER OFFENEN TÜR

- **Mittwoch, 22. Nov. 23; 8:00—12:00 Uhr**
- 9:30 Uhr Elternführung durch die Schule und Informationsmöglichkeit durch Dir. Franz Siebenhandl
- Individuelle Führungen nach Vereinbarung möglich

TOP TALENTECHECK für die 4a-Klasse

- **Donnerstag, 30. Nov. 23**
- BIFI St. Pölten

ELTERNSPRECHTAG

- **Donnerstag, 30. Nov. 23; 17:00—20:00 Uhr**

ÖSTERREICHWEITE KOMPETENZÜBERPRÜFUNG
der Schüler*innen der 3. und 4. Klasse vom 20. Nov. bis 19. Dez. 23

Musikschulverband Jauerling



Gesunde Gemeinde

(Berichte: GR Mag. Hebesberger Andrea)



Vortrag Dr. Zwiauer

Am Dienstag 3. Oktober lud die Gesunde Gemeinde zum Vortrag „Kinder heilen ohne Medikamente“ mit Univ. Prof. Dr. Karl Zwiauer ein. In einem abwechslungsreichen Vortrag vermittelte der erfahrene Kindermediziner wertvolle Tipps zur unterstützenden Anwendung von pflanzlichen Heilmitteln bei Kindererkrankungen. Er zeigte aber auch auf, wo die Grenzen der „alten Naturmittel“ liegen.



v.l.n.r.: GR Astrid Wallner, GGR Julia Ertl, Univ. Prof. Dr. Zwiauer, BGR Andrea Hebesberger, GR Petra Sautner, Marion Höfer (GG)

Workshop Gesundheitskompetenz

Am Montag 16. Oktober fand ein Workshop zum Thema „Gesundheitskompetenz in der Gemeinde statt“. Gemeinsam mit der Tut gut! Regionalberaterin Lisa Völker wurde im Arbeitskreis eine Bestandserhebung gemacht, wie gesundheitskompetent unsere Marktgemeinde schon ist und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Die Ergebnisse sollen anregen, weitere Maßnahmen umzusetzen. Weiters hat die Gesunde Gemeinde damit den letzten Baustein für die Auszeichnung in GOLD – der höchsten & exklusiven Qualitätsstufe für Gesunde Gemeinden in NÖ – absolviert. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr dafür die Tut gut! Gold-Plakette verliehen bekommen werden.



v.l.n.r.: Maria Pigall (Amtsleiterin), Magdalena Steindl, Manuele Bruscek, GR Stefan Klohofer, BGM Mag. Richard Hochratner, BGR Mag. Andrea Hebesberger, GR Leo Pemmer, Heidi Pemmer

MUTTER-ELTERN-BERATUNG



Mutterberatungsstelle
Emmersdorf

Jahr 2024

Jeden 2. Montag im Monat
um 08:15 Uhr

8.	Jänner
12.	Februar
11.	März
8.	April
13.	Mai
10.	Juni

8.	Juli
-	August
9.	September
14.	Oktober
11.	November
9.	Dezember



Emmersdorfer bei Wachamarathon

Beim diesjährigen Wachamarathon nahmen von der Marktgemeinde Emmersdorf 4 Junge Gemeindebürger teil.

Auf dem Foto zu sehen v.l.n.r.: Michael Humer, Magdalena Kremser, Nicole Kremser, Stefan Werderitsch.

Wir gratulieren ihnen zu der erfolgreichen Teilnahme am Marathon!

Berichte aus den Ausschüssen

Berichte Familienausschuss

(Bericht: GR Mag. Andrea Hebesberger)

Gemeinsamer Spiele-Spaß

Unter dem Motto „Gemeinsam den Herbst am Spielplatz begrüßen“ fand Anfang September bei herrlichem Wetter ein Spielplatzfest in der Westsiedlung statt. Rund 40 Eltern und Kinder sind der Einladung gefolgt und hatten einen lustigen Nachmittag beim Spielen, Toben und Plaudern. Das Kinderschminken verwandelte viele Kinder in ihre Wunschfiguren.



Elternfrühstück Neugeborener

Rund 20 Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern sind am Dienstag 19. September der Einladung zum Elternfrühstück ins Gasthaus Weidenauer gefolgt. Das Frühstück fand heuer bereits zum zweiten Mal statt und wird vom Familienausschuss der Gemeinde organisiert. Bürgermeister Mag. Richard Hochratner und

Obfrau BGR Mag. Andrea Hebesberger bedankten sich für das zahlreiche Kommen und die Anwesenheit der GGR Julia Ertl, GR Petra Knapp und GR Stefan Klohofer. Wir freuen uns über den regen Austausch der Jungeltern beim gemeinsamen Frühstück! Ein herzliches Dankeschön an Familie Weidenauer für die Gastfreundschaft! Wir machen das gerne wieder!



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf,

Fotos: Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Rest namentlich gekennzeichnet. Die Veröffentlichung der Fotos wurde freigegeben
Satzfehler vorbehalten, die Marktgemeinde Emmersdorf übernimmt für den Inhalt und für die Bilder keinerlei Haftung.

Redaktion: Medienausschuss der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Tel: 02752 / 21001, E-Mail: office@emmersdorf.at
Web: www.emmersdorf.gv.at
Druck: www.wavamedia.at

Alarmtechnik
Zutrittskontrolle
Videoanlagen
Telekommunikation



INDUSTRIE | GEWERBE | PRIVAT

Erwin Hohl
SICHERHEITSTECHNIK GMBH

Büro: Dorfstraße 45, 3382 Roggendorf
Tel.: +432754 / 20593-0, Email: office@ehst.at



www.EHST.at

Berichte Volksschulausschuss

(Bericht: GGR Ertl Georg)

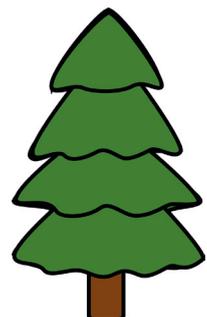
In der ersten Schulwoche war es soweit. Eine Abordnung des Volksschulausschusses begrüßte unsere neuen Erstklässler für das Schuljahr 2023/24. Klassenlehrer Helga Sommer und Direktorin Eva Fahrngruber hießen uns mit ihren 22 Kinder herzlich willkommen.

Mit Unterstützung von GR Hauer, GR Hebesberger, GR Klohofer und GGR Ertl J. wünschten wir den Kindern alles Gute beim Start in einen neuen Lebensabschnitt, viel Freude und Spaß beim Lernen. Natürlich gab es von uns wieder kleine Geschenke! (GGR Ertl Georg)



Christbaumspende Georg Prunner Platz

Für die diesjährige Christbaumspende bedanken wir uns herzlich bei Vizebürgermeisterin Petra Sautner.



Bericht Kindergartenausschuss

(Bericht: GGR Ertl Julia)

Verschönerungsarbeiten in der 5. Kindergartengruppe

Die Regenbogengruppe in der Mittelschule bekam in den Herbstferien einen neuen Anstrich. Wir bedanken uns bei den Bauhofmitarbeitern für die Durchführung.

5. Kindergartengruppe in Emmersdorf

Wir dürfen in unserer Gemeinde die 5. Kindergartengruppe begrüßen. Die Kindergartenbetreuungsoffensive, also die gesetzlichen Vorgaben vom Land Niederösterreich, haben uns die Möglichkeit geboten, eine neue und zusätzliche Kindergartengruppe zu eröffnen.

Die Regenbogengruppe befindet sich mit ihrer Pädagogin Karina Bleicher und ihrer Betreuerin Viki Schroll für die nächsten 2 Jahre vorübergehend in der Mittelschule Emmersdorf.

Eine kleine Delegation des Kindergartenausschusses begrüßt zusammen mit Leiterin Bettina Müller die Kinder.

Neue Kindergartenbetreuung in Emmersdorf

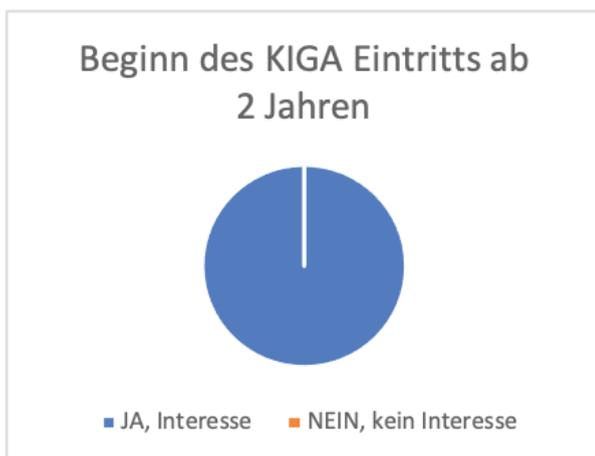
Seit dem Kindergartenjahr 2024/25 dürfen wir eine neue Kindergartenbetreuerin begrüßen. Hanna Kuttner, die in Emmersdorf einen Zweitwohnsitz hat, unterstützt im Haupthaus die Betreuung unserer jüngsten Bevölkerung.

Hanna konnte bereits während ihrer Ausbildung zur Kindergartenbetreuerin wertvolle Erfahrungen sammeln, und wir möchten sie auf diesem Weg herzlich im Kindergarten willkommen heißen.



Umfrageauswertung der letzten Gemeinderatszeitung

Vielen Dank für die Umfragebögen, die sich nach der letzten Gemeinderatszeitung im Gemeindeamt befunden haben. Nach der Auswertung möchte ich nun die folgenden Ergebnisse und Interessen kurz und prägnant darstellen. Diese Umfrage war eine Interessentenbefragung für die nächsten beiden Kindergartenjahre, da ab dem Schuljahr 2024/25 die Möglichkeit besteht, auch 2-Jährige in den Kindergarten zu schicken. Die Umfrage sollte dazu dienen, die Planung für die kommenden Kindergartenjahre zu unterstützen.



100% der abgegebenen Umfragebögen zeigen Interesse an einem Kindergartenjahr für 2-Jährige.

50% der abgegebenen Umfragebögen geben an, dass sie Interesse an einer Tagesbetreuungseinrichtung haben.

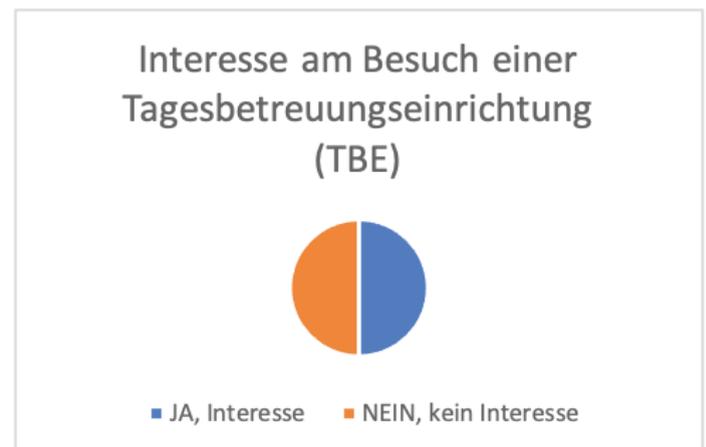
Die Umfragebögen wurden hauptsächlich von Eltern ausgefüllt, deren Kinder in den nächsten zwei Jahren die Chance haben, den Kindergarten zu besuchen.

Klar ausgedrückt, in Verhältnis mit der Geburtenrate von 2021 und 2022, zeigt sich, dass fast jeder zweite Elternteil Interesse an einem Kindergartenjahr für 2-Jährige hat.

Für uns als Gemeinde steht nun eindeutig fest, dass der Kindergarten Emmersdorf erweitert werden muss. Wir benötigen zusätzliche Gruppenräume, einen erweiterten Bewegungsraum

und Räumlichkeiten für eine potenzielle zukünftige Tagesbetreuungseinrichtung. Im November fanden bereits erste Fördergespräche mit der Wirtschaftskammer statt.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Kinderbetreuungsoffensive des Landes Niederösterreich wirkt und uns als Gemeinde dazu auffordert, die Bildungsinfrastruktur zu erweitern.



Kartoffelfest im Kindergarten – Danke an das ganze Team!

Im Oktober fand das Kartoffelfest des Kindergartens statt. Die fünf Gruppen mit insgesamt etwa 70 Kindern, sowie ihre jeweiligen Pädagoginnen und Betreuerinnen, organisierten ein mehrstündiges Fest rund um die Kartoffel. Ich, als Kindergartenausschussobfrau, möchte mich herzlich an das Team rund um Bettina Müller für das Engagement und eure Arbeit bedanken, die zum Teil in ehrenamtlichen Stunden durchgeführt wird.



Neuer Kindergartenbustransport

Nach dem Ende des Kindergartenverkehrs durch die Firma Löscher wurde in der Gemeinderatssitzung im Mai 2023 einstimmig beschlossen, dass die Firma Hametner aus Weiten den Transport für das Kindergartenjahr 2023/24 übernehmen wird.

Wir danken Herbert Hametner für sein Vertrauen und den zuverlässigen Transport unserer Jüngsten. Es scheint, als würden die Kinder bei jeder Fahrt viel Spaß haben.



Bericht Umweltausschuss

(Bericht: GR DI Wallner Astrid, BSc)

Bericht aus dem Umwelt-, Freizeit- und Landschaftsausschuss

Wie bereits letztes Jahr in einer der Sitzungen des Umwelt-, Freizeit- und Landschaftsausschusses bestimmt, wurde heuer ein Tischtennis-Tisch für das Freizeitzentrum Luberegg angekauft. Leider war es aufgrund der langen Produktions- und Lieferzeit nicht möglich, den Tisch noch während der Hauptsaison aufzustellen. Der Tisch besteht aus Beton und ist witterungs- wie auch hochwasserfest – gehen wir bitte trotzdem sorgsam damit um, damit wir uns noch lange daran erfreuen können. Tischtennisschläger und -Bälle sind vorerst selbst mitzubringen.

Auch die Badeordnung im Freizeitzentrum wurde überarbeitet. So ist neben dem lauten und störenden Abspielen von Musik (bei Bedarf bitte einfach Kopfhörer verwenden) auch die Mitnahme von eigenen Grillern sowie spitzen und scharfen Gegenständen untersagt. Bitte respektieren wir, dass der Badensee und die Liegewiese im Natura2000-Schutzgebiet ein naturnaher Erholungs- und Rückzugsort sind, und nehmen ausreichend Rücksicht aufeinander.



Richtig heizen

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und die Angst vor steigenden Energiepreisen müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu **Schimmel** führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit **Stoßlüften**, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.



© A. Huber

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft **entlüften**. Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem **Baumarkt**.

Unbeachtete Energiefresser sind **ungedämmte Heizungsrohre**. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: in die Wohnräume! Das **Dämmmaterial** ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die **Wohlfühltemperatur** bei alten Gebäuden bei etwa 22°C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur gesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume geht viel wertvolle Energie verloren. Die **Absenkung der Raumtemperatur** um nur 1°C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent. Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab.

Bei zu kalten Räumen wird meistens **professionelle Hilfe** benötigt, denn die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der **Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ** unter der Telefonnummer 02742 221 44.

Bericht Jugendgemeinderätinnen

Der ShuttleBuzz startet in eine neue Saison (Bericht: GGR Ertl Julia)

Neue Shuttlebuzz Saison

Am Dienstag, den 31. Oktober startet der ShuttleBuzz in die neue Saison und bringt Jugendliche aus den teilnehmenden Gemeinden Melk, Loosdorf, Emmersdorf, Schönbühel-Aggsbach, Schollach und Dunkelsteinerwald sicher zu den Partylocations in der Region und wieder nach Hause. „Don't drink & drive“ lautet das Motto der ShuttleBuzz Organisatoren.

Vor allem Events von MADDO werden angefahren, die neben günstigeren Eintrittskarten auch einen garantierten Einlass versprechen.

Das Angebot richtet sich an Emmersdorfer Jugendliche und junge Erwachsene, die eine sichere Mitfahrgelegenheiten zu Festen und Veranstaltungen suchen.

Auch in der diesjährigen Saison werden Veranstaltungen in Emmersdorf angefahren. Hierfür bitte regelmäßig den Fahrplan auf den Social Media Seiten des ShuttleBuzz aufsuchen.

Eine einfache Fahrt kostet 5 Euro, ein Kombi-Ticket für Hin- und Rückfahrt 7 Euro.

Die Anmeldung ist über Instagram oder Facebook möglich. Gebt einfach an, wo ihr zusteigen möchtet. In Emmersdorf befindet sich die ShuttleBuzz-Haltestelle in der Ortsmitte neben der B3.



Fotocredit: Daniel Butter (Stadt Melk)

Jugendpatnergemeinde (Bericht: GGR Ertl Julia)

Als eine der letzten jugendlichen Teilorganisationen in Emmersdorf konnten wir im September ein Dankesfoto organisieren, zusammen mit der erst in diesem Jahr gegründeten Kinder- und Feuerwehrjugend Gossam

Die 17 Feuerwehrkinder und Jugendlichen werden jeden Mittwoch von ihren Betreuerinnen Sabrina Riegler, Jennifer Haberl und Lukas Reiterlechner begleitet und in die Lehren und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr eingeführt. Ich möchte mich herzlich für euren ehrenamtlichen Einsatz danken!



Rückblick der Ferienspiele 2023 (Bericht: GGR Ertl Julia & GR Böhm Simone)

Die diesjährigen Ferienspiele konnten wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher verzeichnen. Herzlichen Dank für die großartige Resonanz auf unsere Veranstaltungen.

Unsere Angebote waren in diesem Jahr bereits nach knapp 2 Wochen zu über 50% ausgelastet. Das ist wirklich erfreulich!

Leider führt dieses rasche Anmeldeverhalten jedoch zu Problemen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer vergessen offensichtlich die Anmeldung oder melden sich gar nicht oder nur kurzfristig wieder ab.

In den meisten Ferienspielen gibt es auch immer wieder Wartelisten, die Personen mit einem Wartelistenplatz die Teilnahme verwehren. Dieses Verhalten hatte insbesondere in diesem Jahr zur Folge, dass einige Ressourcen und Kosten, die von ehrenamtlichen Veranstalterinnen und Veranstaltern getragen werden, nicht gedeckt werden konnten.

Um das großartige Angebot weiterhin aufrechterhalten zu können, erfordert dies nun eine Änderung im Anmeldeverfahren.

Künftig ist die Teilnahme nur noch nach einer Vorüberweisung auf das Ferienspielkonto möglich, die gleichzeitig eine Teilnahmebestätigung darstellt. Bei rechtzeitiger und gut begründeter Abmeldung wird das Geld zurückerstattet. Nähere Informationen zum Anmeldeverfahren werden rechtzeitig im Frühjahr bekanntgegeben.

Vielen Dank für das Verständnis!
Simone und Julia

Hier ein kleiner Rückblick:



Berichte aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Emmersdorf

(Bericht: Seitner Thomas)

FF Emmersdorf: Erfolgreiche Bewerbsaison 2023 abgeschlossen

Im Jahr 2023 konnten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf an der Donau wieder nennenswerte Platzierungen und Leistungen im Wasserdienst, aber auch bei der Teilnahme an Ausbildungsprüfungen und Bewerbungen erreichen.

Wasserdienst- Platzierungen 2023:

- 3. Platz, Bronze ohne Alterspunkte - Gäste, Harald Himmelbauer und Michael Frank beim Bezirksbewerb in Weißenkirchen (Bez. Krems)
- 3. Platz, Silber ohne Alterspunkte - Gäste, Harald Himmelbauer und Michael Frank beim Bezirksbewerb in Weißenkirchen (Bez. Krems)
- 1. Platz, Bronze Frauen ohne Alterspunkte, Ines Seitner und Catharina Waltl beim Bezirksbewerb in Weinburg (Bez. St. Pölten)
- 3. Platz, Bronze ohne Alterspunkte, Thomas Wohlschlager und Harald Himmelbauer beim Bezirksbewerb in Weinburg (Bez. St. Pölten)
- 2. Platz, Silber ohne Alterspunkte, Thomas Wohlschlager und Harald Himmelbauer beim Bezirksbewerb in Weinburg (Bez. St. Pölten)
- 5. Platz, Bronze ohne Alterspunkte, Thomas Seitner und Robert Hinterndorfer beim Bezirksbewerb in Weinburg (Bez. St. Pölten)
- 2. Platz, Zillen-Einer Frauen, Catharina Waltl beim Bezirksbewerb in Weinburg (Bez. St. Pölten)
- 2. Platz, Silber Frauen ohne Alterspunkte, Ines Seitner und Catharina Waltl beim Bezirksbewerb in Melk

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold („Feuerwehrmatura“) 2023

Thomas Seitner nahm am 12. Mai 2023 am Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold teil und erreichte den 34. Gesamtrang und somit den 2. Platz in der Bezirkswertung.



- 3. Platz, Bronze Frauen ohne Alterspunkte, Ines Seitner und Catharina Waltl beim Bezirksbewerb in Melk
- 2. Platz, Gold Allgemein - Gäste, Harald Himmelbauer beim Steirischen Landeswasserwehrleistungsbewerb in Wildon
- 4. Platz, Zillen-Einer Allgemein - Gäste, Harald Himmelbauer beim Steirischen Landeswasserwehrleistungsbewerb in Wildon
- 4. Platz, Meister ohne Alterspunkte – Gäste, Harald Himmelbauer und Michael Frank beim Steirischen Landeswasserwehrleistungsbewerb in Wildon
- 6. Platz, Bronze Gemischte Wehren – Gäste, Harald Himmelbauer und Michael Frank beim Steirischen Landeswasserwehrleistungsbewerb in Wildon
- 6. Platz, Silber ohne Alterspunkte – Gäste, Harald Himmelbauer und Michael Frank beim Steirischen Landeswasserwehrleistungsbewerb in Wildon

Wasserdienst Leistungsabzeichen 2023:

- OÖ Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze – Michael Frank
- NÖ Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze – Denise Leitner, Robert Hinterndorfer, Marcel Reithmayer und Adrian Hebesberger
- STMK Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze – Adrian Hebesberger und Marcel Reithmayer
- STMK Wasserwehrleistungsabzeichen in Silber – Michael Frank
- STMK Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold – Harald Himmelbauer



stehend vlnr.: Denise Leitner, Michael Frank, Harald Himmelbauer, Bgm. Mag. Richard Hochratner, Martin Kanzler, Robert Hinterndorfer, Michael Löscher
sitzend vlnr.: Thomas Wohlschlager, Adrian Hebesberger, Ines Seitner, Catharina Walzl, Marcel Reithmayer, Thomas Seitner



Ausbildungsprüfung Atemschutz 2023

12 Kameradinnen und Kameraden traten Anfang 2023 zur Ausbildungsprüfung Atemschutz an und konnten diese erfolgreich ablegen:

- APAS Bronze - Catharina Walzl, Michael Himetzberger, Andreas Böhm, Lena Seitner und Denise Leitner, Stefan Seitner

- APAS Silber - Martin Kanzler, Josef Reithmayer, Thomas Seitner, Ines Seitner, Thomas Wohlschlager, Robert Hinterndorfer



Trachtenkapelle Emmersdorf

(Bericht: Obmann Michael Scherer)

Geschätzte Emmersdorfer:innen!

Jetzt, wo die ruhige Jahreszeit vor der Tür steht, dürfen wir auf einen sehr arbeitsreichen, aber auch musikalischen und erfolgreichen Sommer bzw. Herbst Revue passieren lassen.

Zunächst wollen wir dieses Medium nutzen um uns bei Ihnen, liebe Gemeindeglieder:innen, zu bedanken. Danke für Ihren zahlreichen Besuch bei unserem Fest zur Sonnenwende vom 24.-25. Juni und die erbrachte Wertschätzung unserer Trachtenkapelle gegenüber. Danke auch den zahlreichen Kindern, die am 28. Juli im Zuge des Ferienspiels musikalisches Vereinsleben hautnah erleben konnten und uns im Musikheim besuchten. Die erste gemeinsame Marschprobe war sicherlich das Highlight dieses Tages.



Natürlich waren wir auch musikalisch nicht ganz untätig. So konnten wir bei diversen Wettbewerben unser Können unter Beweis stellen: Bei der Marschmusikbewertung in Hürm am 02. September erreichten wir in der Höchchststufe E ein tolles Ergebnis. Auch bei der Konzertmusikbewertung am 12. November in Neumarkt stellten wir uns in der Stufe B einer hochkarätigen Jury.



Außerdem durften wir als Trachtenkapelle diverse Feiern und Feste in unserer Heimatgemeinde musikalisch umrahmen. So spielten wir am 03. August im wunderschönen und prunkvollen Schloss Luberegg bei der Glockenweihe der Fam. Pichler auf, umrahmten am 10. September das Erntedankfest, musizierten am 23. September im Rahmen der Veranstaltung zur Feier von 50 Jahren Donaubrücke und feierten am 01. Oktober gemeinsam mit der FF-Gossam ein fulminantes Oktoberfest bei bester Stimmung. Am 15. Oktober gestalteten wir außerdem wieder die alljährliche Musikermesse.

Auch unsere Kleingruppierung „De Oberwachauer“ spielten den Sommer über zahlreiche Veranstaltungen in und außerhalb unserer Gemeinde. Vom 08.-10. September gastierten sie wieder mit zahlreichen Mitreisenden erfolgreich in Kitzbühel. Am Nationalfeiertag spielten De Oberwachauer außerdem für einen großen Zuschauerstrom, erfreulicherweise auch sehr viele Emmersdorfer:innen, am Tausendeimerberg in Spitz auf.

Zum harmonischen Vereinsleben gehört natürlich auch das gemeinsame Feiern. So zelebrierten wir am 07. Oktober den 70. Geburtstag unseres ältesten aktiven Vereinsmitgliedes Johann Kaufmann. Johann ist schon seit Jahrzehnten Mitglied der Trachtenkapelle Emmersdorf und erfreut die Emmersdorfer:innen mit der Musik. Daher wollen wir auch auf diesem Wege für den unermüdlichen Einsatz danken und herzlich gratulieren.



Wir freuen uns jetzt schon auf kommende Festlichkeiten und Veranstaltungen, bei denen wir die Emmersdorfer Bevölkerung und gerne gesehene Gäste mit unserer Freude an der Musik unterhalten können.

Folgende Termine können Sie sich schon in Ihre Kalender eintragen:

- SA., 13. April 2024: Frühlingskonzert im Turnsaal der NPS-Emmersdorf.
- FR., 24. & SA., 25. Mai 2024: Tag der Blasmusik in Rantenberg, Pömling, Fahnsdorf & Mödelsdorf.
- SA., 15. & SO., 16. Juni 2024: Fest zur Sonnenwende am Georg-Prunner-Platz.

Weitere Termine und Informationen, auch von unseren Kleingruppen wie „De Oberwachauer“, finden Sie unter www.tkp-emmersdorf.net, in unserer Vereinszeitung sowie auf diversen Social-Media-Plattformen wie Instagram oder Facebook.

P.S.: Wir sind ständig auf der Suche nach motivierten Musiker:innen. Wenn auch Sie ein Instrument spielen oder früher schon in einem Musikverein spielten und gerne wieder musizieren möchten, dann melden Sie sich bei uns. Wir heißen gerne neue Mitglieder in unserem aktiven Verein willkommen!

Naturpark Jauerling

Naturpark-Feriencamp

Das zweite Mal schon war das restlos ausgebuchte Naturpark-Feriencamp am Jauerling ein voller Erfolg. Die zusätzliche Betreuung in den Ferien wurde dankbar von den Eltern angenommen. Von 24. bis 28. Juli erlebten 20 Kinder spannende Abenteuer rund um die Naturwerkstatt Jauerling. Die Waldpädagoginnen Steffi Kratzer und Eva Mayer boten den Kindern ein abwechslungsreiches Natur-Programm. Die jungen Naturerforscher kennen sich nun bestens aus im Wald und auf der Wiese, haben kreative Kunstwerke aus Naturmaterialien gebaut und das Schnitzen ausprobiert. Beim gemeinsamen Spielen, Entdecken und Entspannen wurden schnell neue Freundschaften geschlossen. Anmeldungen für 2024 sind schon möglich!



Neue Naturparkschulen VS Weiten und VS Raxendorf

Am 22. September erhielt die Volksschule Raxendorf das Prädikat Naturpark-Schule und setzt in Zukunft den Fokus auf Natur und Nachhaltigkeit. Bereits für das erste Jahr sind schon konkrete Projekte geplant wie die Beteiligung am österreichweiten Aktionstag der Naturpark-Schulen

im kommenden Mai zum Thema „Landschaften voller Superhelden“. Auch die Volksschule Weiten ist seit Juni Naturparkschule. „Wir heißen die Volksschulen herzlich willkommen in der Familie der Naturpark-Schulen! Durch die VS Raxendorf und Weiten gibt es nun sieben Naturpark-Schulen im Naturpark Jauerling-Wachau. Wir sind sehr stolz darüber und bedanken uns beim gesamten Lehrerteam für das Engagement“, freut sich Naturpark-Obmann Edmund Binder.

Verschenken Sie ein Naturerlebnis mit dem Naturpark-Gutschein!

Möchten Sie große Freude bereiten und leuchtende Augen zaubern? Eine tierisch-entspannte Zeit in herrlicher Natur verschenken? Oder sich bei einem Streuobst-Schnittkurs oder einem Heukorb-Nähkurs weiterbilden? Und gleichzeitig die Region stärken? Dann verschenken Sie mit dem Naturpark-Gutschein ein unvergessliches Erlebnis bei einem Naturpark-Partner wie z. B. mit Tini's Alpakawanderungen in Maria Laach, mit Wachauer Eselabenteuer in Emmersdorf oder mit der Waldschule Marcus. Details zum Naturpark-Gutschein gibt es unter www.naturpark-jauerling.at

Werden Sie Freund*in des Naturparks

... und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark! Ein jährlicher Spendenbeitrag von 20 € (gerne auch mehr!) macht es uns möglich, uns noch aktiver für das Naturparkgebiet einzusetzen. Einfach unter Freund*in des Naturparks auf www.naturpark-jauerling.at anmelden und auf unser Konto spenden: Naturpark Jauerling-Wachau; IBAN AT18 3293 9000 0352 1499; Zahlungsreferenz: Ihr Name, Freund*in des Naturparks. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Verfolgen Sie unsere News auf www.naturpark-jauerling.at, Facebook, Instagram oder melden sich für den Newsletter an!

Leader Wachau

LEADER Region Wachau-Dunkelsteinerwald startet mit umfangreichem Projektplan in neue Förderperiode

Am 20. September haben sich über 20 Vertreter der LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald im Stift Göttweig zum ersten Mal in der neuen Förderperiode getroffen, um gemeinsam zu beraten, mit welchen Schwerpunkten, die Region in den nächsten 5 Jahren neue Projekte unterstützen möchte. Mit der Marktgemeinde Furth und Karlstetten kamen für diese Periode zwei weitere Gemeinden zur Region hinzu.

Es gibt bereits zahlreiche Projektideen, die gemeinsam mit der Bevölkerung gesammelt wurden und die nun in Angriff genommen werden sollen.



Am Bild v.l.n.r.: Josef Kremser, Roman Janacek, Josef Wildam, Andreas Nunzer, Josef Kienesberger, Katharina Alzinger-Kittel, Gudrun Berger, Holger Lang-Zmeck, Manuela Leoni, Franz Böck, Martina Scherz, Andrea Lobinger, Birgit Zöchling, Gertraude Kaindl, Marion Jaros, Eveline Gruber-Jansen, Stefanie Dornstauder, Josef Neußner, Michael Wagner

Zur LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald zählen folgende Gemeinden:

Im Bezirk Krems Land bzw. Krems Stadt: Stadtgemeinde Krems, Stadtgemeinde Dürnstein, Stadtgemeinde Mautern, Marktgemeinde Furth bei Göttweig, Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf, Marktgemeinde Weißenkirchen, Marktgemeinde Spitz, Marktgemeinde Mühldorf, Marktgemeinde Maria Laach, Marktgemeinde Bergern, Marktgemeinde Aggsbach
Im Bezirk Melk: Stadtgemeinde Melk, Marktgemeinde Dunkelsteinerwald,

Diese reichen von Tourismusprojekten mit Schwerpunkt auf Wandern und Radfahren, der Erhaltung des baukulturellen Erbes in der Wachau, der Schaffung von Freizeitangeboten im Dunkelsteinerwald bis zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.

Knapp 2 Mio € werden dafür investiert, die Mittel stammen von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land Niederösterreich. Für die Auswahl der besten Projekte hat sich an dem Tag auch das Projekt-Auswahlgremium konstituiert, welches aus Vertretern der gesamten Region besteht.

Positiv beschlossen wurden an dem Tag bereits zwei konkrete Projekte: Die Einführung von Wachauzonen in der Marktgemeinde Furth und die Etablierung von Offener Jugendarbeit in der „Kulturregion Melk“.

Marktgemeinde Emmersdorf, Marktgemeinde Schönbüchel-Aggsbach, Im Bezirk St. Pölten Land: Marktgemeinde Haunoldstein, Marktgemeinde Hafnerbach, Marktgemeinde Neidling, Marktgemeinde Karlstetten

Kontakt für Rückfragen:

LEADER Wachau-Dunkelsteinerwald
Schlossgasse 3
3620 Spitz/Donau
+43-(0)670-5585847
leader@wachau-dunkelsteinerwald.at

Der KOBV - Behindertenverband

Leiben/ Emmersorf und Umgebung gibt folgende Sprech- und Beratungstage 2024 im Wirtshaus Gruber, 3652 Weitenegg 10 bekannt:

Jänner: Donnerstag 11.01.2024, 9-10 Uhr

Februar: **Sprechstunde** und Stammtisch **entfallen**

März: Donnerstag 14.03.2024, **16-17 Uhr** Stammtisch ab 17 Uhr

April: Donnerstag 11.04.2024, 9-10 Uhr

Mai: Donnerstag 10.05.2024, **16-17 Uhr** - Stammtisch ab 17 Uhr

Tel. Obmann Tesch Alfred 0699/ 1159 7904

**KOBV Emmersdorf wünscht
Frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

25 Jahre Grüne Reblaus Wachau

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Rapid-Fanclubs „Grüne Reblaus Wachau“ wurde eine Abordnung des Fanclubs im Allianz-Stadion in Wien empfangen und für seine 25jährige Treue und Unterstützung für den SK Rapid geehrt. Die Ehrung wurde vor dem Bundeligaspiel Rapid gegen Sturm Graz vor 20.000 Zuschauern durch den Präsidenten und den Geschäftsführer des SK Rapid durchgeführt.



offizieller Fanclub des SK Rapid

*RAPID - FANCLUB
GRÜNE REBLAUS
WACHAU E.V.*



gegründet 1997

Als Geschenk wurde ein Trikot mit der Rückennummer 25 sowie ein Wimpel übergeben und die Ehrung wurde auch auf der Anzeigetafel im Stadion eingeblendet.

Der Verein „Grüne Reblaus Wachau“ aus Emmersdorf wurde im Sept. 1997 gegründet und ist ein offizieller Fanclub des SK Rapid.

Zu Spitzenzeiten hatte der Fanclub 220 Mitglieder; derzeit sind 130 Fans vorwiegend aus Emmersdorf, Leiben und Melk beim Fanclub registriert.

In den 25 Jahren wurden über 80 Fanclubfahrten (rund die Hälfte davon ins Ausland) organisiert. Als Obmann fungiert seit der Gründung 1997 Andy Frey aus Hain.

Egal was kommt.
Wir sind da!

DEIN **MAKLER
BÜRO**

Versicherungen | Finanzierung | Leasing

Dominik Brandstätter

mobil: +43 (0) 676 / 603 86 06
mail: db@deinmaklerbuero.at

NEU NEU NEU NEU
NEU NEU NEU NEU
NEU NEU NEU NEU
NEU NEU NEU NEU
Dein
selbstständiger
**Versicherungs-
MAKLER**
in Deiner
Nähe!

www.maklerbüro.at



Wir verwerten Ihren Christbaum!

Entsorgung von Christbäumen
nur ohne Schmuck und Lametta

- 1) Kostenlose Abgabe in den WSZ
- 2) Schneiden Sie die Zweige in die Biotonne und stellen den Stamm neben die Tonne!

Ganze Bäume neben der Biotonne können nur in stark begrenzter Stückzahl verladen werden und bleiben mitunter mehrere Wochen neben der Tonne liegen!





Abfuhrterminkalender

GVU Melk

Wieselburger Str. 2, 3240 Mank
02755/2652 www.gvumelk.at
gemeindevorband@gvumelk.at

Emmersdorf 2024

Hausabholung

Do. 11.01.2024	Bio
Do. 11.01.2024	Gelbe Tonne
Do. 18.01.2024	Papier
Do. 18.01.2024	Restmüll
Do. 25.01.2024	Bio
Do. 08.02.2024	Bio
Do. 08.02.2024	Gelbe Tonne
Do. 15.02.2024	Restmüll
Do. 22.02.2024	Bio
Do. 29.02.2024	Papier
Do. 07.03.2024	Bio
Do. 07.03.2024	Gelbe Tonne
Do. 14.03.2024	Restmüll
Do. 21.03.2024	Bio
Do. 04.04.2024	Bio
Do. 04.04.2024	Gelbe Tonne
Do. 11.04.2024	Papier
Do. 11.04.2024	Restmüll
Do. 18.04.2024	Bio
Do. 02.05.2024	Bio
Do. 02.05.2024	Gelbe Tonne
Mo. 13.05.2024	Restmüll
Do. 16.05.2024	Bio
Do. 23.05.2024	Papier
Fr. 31.05.2024	Bio
Fr. 31.05.2024	Gelbe Tonne
Do. 06.06.2024	Restmüll
Do. 13.06.2024	Bio
Do. 27.06.2024	Bio
Do. 27.06.2024	Gelbe Tonne
Do. 04.07.2024	Papier
Do. 04.07.2024	Restmüll
Do. 11.07.2024	Bio
Do. 25.07.2024	Bio
Do. 25.07.2024	Gelbe Tonne
Do. 01.08.2024	Restmüll
Do. 08.08.2024	Bio
Fr. 16.08.2024	Papier
Do. 22.08.2024	Bio
Do. 22.08.2024	Gelbe Tonne
Do. 29.08.2024	Restmüll
Do. 05.09.2024	Bio
Do. 19.09.2024	Bio
Do. 19.09.2024	Gelbe Tonne
Do. 26.09.2024	Papier
Do. 26.09.2024	Restmüll
Do. 03.10.2024	Bio
Do. 17.10.2024	Bio
Do. 17.10.2024	Gelbe Tonne
Do. 24.10.2024	Restmüll
Do. 31.10.2024	Bio
Do. 07.11.2024	Papier
Do. 14.11.2024	Bio
Do. 14.11.2024	Gelbe Tonne
Do. 21.11.2024	Restmüll
Do. 28.11.2024	Bio
Do. 12.12.2024	Bio
Do. 12.12.2024	Gelbe Tonne
Do. 19.12.2024	Papier
Do. 19.12.2024	Restmüll
Fr. 27.12.2024	Bio

Infos zur Entsorgung

im Bezirk Melk

Für jeden Haushalt stehen Tonnen für **Restmüll** (wird thermisch verwertet), **Bioabfall** (Kompostierung in der Region), **Altpapier** (bis zu 7 x recycelbar) und die **Gelbe Tonne** (ab 2023 für alle *Verpackungen* außer Glas und Papier) bereit. Alle **Altglas**-Sammelinseln finden Sie auf der Online-Karte unter www.gvumelk.at/asi

- Emmersdorf - Bahnhofstraße - Parkplatz
- Emmersdorf - B 3 bei Campingplatz
- Emmersdorf - Bauhofweg 4 bei Bauhof
- St. Georgen - Kreuzung Richtung Rantenberg und Pömling
- Kreuzung Mödelsdorf/Fahnsdorf und Pömling - Nähe Wegkreuz
- Schallemmersdorf - Bahnunterführung/Kreuzung Fa. Ertl
- Hofamt - Rotkreuzstrasse bei Haus Pemmer
- Girmsing - bei Brücke gegenüber Haus Nr. 8

Alle handelsüblichen Verpackungsmaterialien, die nicht aus Glas oder Papier bestehen, gehören in die Gelbe Tonne. Seit 2023 auch Metallverpackungen wie Getränke-, Konserven- oder Tierfutterdosen, Aluschälchen, Senftuben usw.

Bitte werfen Sie nur Gebrauchsgegenstände wie Geschirr, Besteck, Werkzeug, etc. in die blauen Container bei den Sammelinseln (ASI).

Öffnungszeiten & Infos zu den

Wertstoffzentren

- Über 60 Wertstoffe werden großteils kostenlos übernommen

Di. 13 bis 19 Uhr	WSZ Leiben
Di. 13 bis 19 Uhr	WSZ Gerolding

- An Feiertagen sind die WSZ ersatzlos geschlossen

Mi. 13 bis 19 Uhr	WSZ Zinsenhof
Mi. 13 bis 19 Uhr	WSZ Würnsdorf

- Betriebsurlaub von Hl. Abend (24.12.) bis Hl. 3 Könige (6.1.)

Do. 9 bis 19 Uhr	WSZ Kimmelbach
Do. 13 bis 19 Uhr	WSZ Yspertal

- Eine Übernahmeliste aller Wertstoffe und weitere Infos auf www.gvumelk.at/wsz



Fr. 11 bis 19 Uhr	WSZ Guglberg
Fr. 11 bis 19 Uhr	WSZ Roggendorf

Sa. 7 bis 13 Uhr	WSZ Gottsdorf
Sa. 7 bis 13 Uhr	WSZ Pöchlarn

- **Gebrauchsfähige Alttextilien** werden in allen 10 Wertstoffzentren (WSZ) gesammelt und nach Möglichkeit zur Weiterverwendung aufbereitet
- **Sammelcontainer in allen 10 WSZ und beim Bauhof Seegarten**

- Die Müllbehälter sind bis spätestens **5:00 Uhr** früh des jeweiligen Abfuhrtermines direkt an der Grundgrenze (zufahrbare Stelle) bereitzustellen
- Bei **Zufahrtsbehinderung** (z.B. Baustellen, Kirtage,...) müssen die Tonnen an einer vom Müllfahrzeug direkt erreichbaren Stelle bereitgestellt werden
- **Sperrmüll-Hausabholung: SCHRIFTLICHE** Anmeldung jedes Jahr bis 15. Juli → Der Termin wird bis Mitte August schriftlich mitgeteilt